Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/2686

21. 07. 88

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Brauer, Frau Hensel und der Fraktion DIE GRÜNEN
— Drucksache 11/2611 —

Entwicklungshilfeprojekte in der Türkei

Der Staatssekretär im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Lengl, hat mit Schreiben vom 19. Juli 1988 die Kleine Anfrage namens der Bundesregierung wie folgt beantwortet:

1. Wieviel Projekte gibt es in der Türkei, an denen die Deutsche Finanzierungsgesellschaft für die Beteiligung in Entwicklungsländern (DEG) beteiligt ist?

Die Bundesregierung verweist auf den Geschäftsbericht der DEG für das Jahr 1987, in dem die Projektunternehmen der DEG in der Türkei auf den Seiten 25 und 28 vorgestellt sind (Stand: 31. Dezember 1987).

Im Jahr 1988 sind bisher zwei weitere Projekte hinzugekommen. Es handelt sich um das Tischlereiprojekt PEMOSAN A. S. (Aufbau eines Tischlereibetriebes mit Sägewerk) in Eskisehir (DEG-Finanzierungszusage: 300 000 DM) sowie um das Architektenbüro BIC in Istanbul (DEG-Finanzierungszusage: 300 000 DM). Für das Projekt Agel Bitki Ticaret A. S. erfolgte eine weitere Finanzierungszusage in Höhe von 270 000 DM.

Die korrekte Firmenbezeichnung der DEG lautet im übrigen: DEG-Deutsche Finanzierungsgesellschaft für Beteiligungen in Entwicklungsländern GmbH.

2. Wo liegen diese Projekte?

Vgl. Antwort zu Frage 1.

3. In welcher Höhe sind DEG-Mittel für diese Projekte vorgesehen und wurde bereits investiert?

Vgl. Antwort zu Frage 1.

4. Wenn bereits investiert wurde, in welche Projekte und in welcher Höhe?

Vgl. Antwort zu Frage 1.

5. Wurde in den begonnenen Projekten eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durchgeführt?

Seit dem 1. Januar 1988 orientiert sich die DEG an der neu gefaßten Anleitung zur Umweltverträglichkeitsprüfung bei der Bearbeitung von Vorhaben der bilateralen Finanziellen und Technischen Zusammenarbeit. Vorher hat die DEG die Umweltaspekte ihrer Projekte unter Zugrundelegung der auch für die Finanzielle Zusammenarbeit geltenden Kriterien geprüft.

6. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Die DEG fördert keine Projekte, die sie nicht für umweltverträglich hält.

7. Ist eine UVP bei den geplanten Projekten vorgesehen?

Auf die Beantwortung der Frage 5 wird verwiesen.

8. Welche Projekte wurden bereits in der Vergangenheit mit DEG-Mitteln in der Türkei realisiert?

Es wurden insgesamt sechs Projekte aus den Branchen Elektromaterial, Klebstoffherstellung, Chemie, Papiermaschinen, Werkzeuge und Konfektion inzwischen abgewickelt. Diese erscheinen nicht mehr im Geschäftsbericht 1987 der DEG.

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333